

# Protokoll

der Hauptversammlung des Freundeskreis des König-Karlmann-Gymnasiums Altötting vom  
31.10.2004

**Datum:** 31.10.2004  
**Ort:** Gasthof Graming (Altötting Süd)  
**Zeit:** 18:00 Uhr bis 21:35 Uhr  
**Teilnehmer: Anwesend:** Badem, Stefan  
Brückner, Siegfried  
Egginer, Josef  
Eisenschink, Richard  
Heller, Helmut  
Killinger, Hubert  
Oeder, Andreas (bis 19:30 Uhr)  
Ottmann, Martina (ab 19:45 Uhr)  
Scherzer, Christine  
Schneiderbauer, Konrad  
Stömmer, Wolfgang  
Unterhitzenberger, Florian  
**Entschuldigt:** Fraundorfner, Iris  
Hippel, Andreas  
Jetz, Stefan  
Klug, Michael  
Klug, Susanne

## Tagesordnungspunkte:

- 1) Protokoll der vorletzten Versammlung genehmigen
- 2) Protokoll der letzten Versammlung genehmigen
- 3) Rechenschaftsbericht über Aktivitäten seit der letzten Hauptversammlung
- 4) Kassenprüfung
- 5) Entlastung des Vorstands
- 6) Neuwahl des Vorstands
- 7) Mitgliedsbeiträge (Beitragsfreiheit, Ermäßigungen)
- 8) Wie können Mitglieder besser involviert werden
- 9) Berufsberatung der 11. Klassen
- 10) Wünsche, Anträge, Sonstiges

Zunächst dankt Helmut Heller Herrn Stefan Jetz für die Formulierung des Einladungsschreibens.

**zu TOP 1:** Die Genehmigung des Protokolls der vorletzten Versammlung wird vertagt, da das Protokoll der Hauptversammlung nicht vorliegt.

**zu TOP 2:** Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt.

**zu TOP 3:** Herr Dr. Heller berichtet über die Aktionen, die seit der letzten Hauptversammlung durchgeführt wurden. Dabei beschreibt er kurz ein Gespräch mit dem Schulleiter Direktor Jonda. Das Gespräch sei sehr gut verlaufen und Herr Jonda habe angeboten, den Ehemaligenverein zu unterstützen, wo immer das nötig sei. Dabei werde er bspw. die Möglichkeit eröffnen, am Abiball Werbung für den Freundeskreis zu machen, im Jahresbericht auch eine Seite zur freien Gestaltung für den Ehemaligenverein zur Verfügung stellen und erlauben, Unterlagen des Freundeskreises im Sekretariat aufzubewahren. Herr Dr. Heller spricht im Anschluss daran Herrn Brückner seinen Dank dafür aus, dass er die Originalunterlagen des Freundeskreises bei den Eltern von

Herrn Oeder organisiert hat und weist nochmals auf die Möglichkeit hin, die Unterlagen im König-Karlmann-Gymnasium zu verwahren. Weiters hat Herr Dr. Heller versucht, mit Frau Scherzer (Lehrerin am König-Karlmann-Gymnasium) bezüglich der von ihr organisierten Berufsberatung Kontakt aufzunehmen. Dies gelang jedoch erst sehr kurzfristig, die Berufsberatung fand dieses Jahr daher ohne Beteiligung des Ehemaligenvereins statt. Im Vorgriff auf TOP 9 wird in der Runde über die Berufsberatung diskutiert. Dabei wird von Frau Scherzer der Wunsch der Schüler übermittelt, Informationen von Studenten bzw. Absolventen der Sprachwissenschaften zu erhalten.

Die Berufsberatung findet nach Aussage von Frau Scherzer grundsätzlich mittwochs statt, da die meisten Schüler nicht bereit seien, am Wochenende für eine Beratung in die Schule zu gehen, da sie bspw. jobben würden. In der Runde wird vorgeschlagen, sich in jedem Fall an der nächsten Berufsberatung zu beteiligen und auch darauf hingewiesen, dass es Informationen über die Berufe der Mitglieder im Verein gibt. Letzter Punkt des Rechenschaftsberichts ist die Bereinigung der Adressenliste, die von Herrn Dr. Heller durchgeführt wurde.

- zu TOP 4:** Bei der Kassenprüfung wird festgestellt, dass keine Transaktionen seit der letzten Kassenprüfung durchgeführt wurden, außer der Versendung der Einladung für diese Hauptversammlung. Dafür sind laut Dr. Heller Kosten in Höhe von 88,68 Euro angefallen, die er noch erstattet bekommt. Die Kassenprüfung geschieht im nächsten TOP mit der Entlastung des Vorstands.
- zu TOP 5:** Der Vorstand wird entlastet. Dabei gibt es drei Enthaltungen der Vorstandsmitglieder Herr Dr. Heller, Herr Eisenschink und Herr Stömmel.
- zu TOP 6:** Herr Brückner stellt sich als Kandidat zur Wahl des Vorstands zur Verfügung. Nach längerer Diskussion, in der u.a. über den Zweck des Freundeskreises diskutiert wird und verschiedene Vorschläge zur Bildung des neuen Vorstands gemacht werden (bspw. von Herrn Oeder und Herrn Egginger, Herr Brückner solle sich in den nächsten Monaten ein 3er-Team bilden), erklären sich Herr Dr. Heller als Schriftführer und Herr Eisenschink als Kassenwart bereit, für den Vorstand des Ehemaligenvereins zu kandidieren. Herr Egginger erklärt sich bereit, gerne Werbung für den Verein zu machen oder auch Briefe zu entwerfen. Frau Scherzer tritt als neues Mitglied dem Freundeskreis bei und erklärt sich bereit, als Verbindungslehrerin zwischen Gymnasium und Ehemaligenverein zu fungieren. In der Folge wird Herr Egginger als Wahlleiter bestimmt. Herr Brückner wird in offener Wahl per Akklamation einstimmig zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt. In gleicher Weise und mit gleichem Ergebnis werden Herr Dr. Heller zum 2. Vorsitzenden und Herr Eisenschink zum Kassenwart gewählt.
- zu TOP 7:** Der Vorschlag, neue Mitglieder bis zu fünf Jahre nach dem Abitur und Schüler generell beitragsfrei zu stellen und für das aktuelle Schuljahr Beiträge in Höhe von 10 Euro einzuziehen, wird einstimmig angenommen. Herr Eisenschink wird die Beiträge, soweit Einzugsermächtigungen vorliegen, einziehen. Die Mitglieder, die keine Einzugsermächtigungen gegeben haben, werden gebeten, die Beiträge zu überweisen oder eine Einzugsermächtigung zu geben.

- zu TOP 8:** Frau Scherzer schlägt vor, evtl. im Frühjahr eine Feier des Ehemaligenvereins zu machen. Um bessere Werbung für den Verein machen zu können, schlägt Herr Brückner vor, den Freundeskreis auf Abiturfeiern jeweils kurz vorzustellen. Dies muss mit dem Schulleiter, Herrn Jonda, noch abgestimmt werden. Herr Egginger schlägt darüber hinaus vor, künftig Beitrittserklärungen beim Abiturzeugnis mit in die Mappe zu legen. Auch dieser Vorschlag findet grosse Zustimmung.  
Auch über ein Jahrestreffen des Vereins wird diskutiert. Dabei wird vor allem auf das Problem hingewiesen, dass die Organisation außerordentlich schwierig ist, da nicht bekannt ist, wie viele Leute zu solch einem Treffen kommen und damit die Verpflegung nicht geplant werden kann. Ein weiterer Punkt ist die Lokalität eines solchen Treffens. Hier wird eindeutig für die Schule als Ort für dieses Treffen plädiert.
- zu TOP 9:** Dieser TOP wurde bereits unter TOP 3 diskutiert. Allerdings berichtet Frau Scherzer davon, dass ein einwöchiges Praktikum für Schüler der 10. Klassen vorgesehen ist. Herr Unterhitzberger schlägt darauf hin vor, die Mitglieder des Vereins könnten Plätze für diese Praktika anbieten.
- zu TOP 10:** Ein jährlich erscheinendes, schriftliches Mitgliederverzeichnis mit Namen und Adressen, das an alle Mitglieder versandt wird, wird in der Runde aus Datenschutzgründen als kritisch gesehen. Es wird daher einstimmig beschlossen, ein Mitgliederverzeichnis nur mit Namen bzw. Mädchennamen und Abiturjahrgängen zusammen mit bspw. der Einladung zur Hauptversammlung zu versenden. Der Vorschlag, eine Mitgliederliste passwortgeschützt ins Internet zu stellen, wird abgelehnt.  
Die Hauptversammlung beschließt, Herrn Dederbeck eine Mitteilung zu senden, dass er nicht mehr Mitglied des Freundeskreises ist, da er seinen Austritt per e-mail bekannt gegeben hat. Künftig sind Austritte per e-mail grundsätzlich möglich.  
Um die Beiträge für dieses Schuljahr einziehen zu können, bekommt Herr Eisenschink alle Unterlagen mit. Er gibt diese jedoch nach Einzug der Beiträge an die Schule zur Verwahrung.

**Weitere Punkte:** In der Hauptversammlung hat Herr Dr. Heller die Briefe dabei, deren Zustellung nicht möglich war. Die Anwesenden nehmen die Briefe von Bekannten an sich, um sie persönlich weiterzugeben. Über den Verbleib von Herrn Diether Thumser konnte keiner der Anwesenden Auskunft geben; wenn er oder jemand, der ihn kennt, dieses Protokoll liest, so soll er bitte die aktuelle Adresse und email dem Freundeskreis mitteilen. Herr Dr. Heller bittet darum, dass entweder ihm oder per e-mail dem Freundeskreis ([freundeskreis-kkg@gmx.de](mailto:freundeskreis-kkg@gmx.de)) die jeweils aktuellen Adressen mitgeteilt werden. Darüber hinaus schlägt Herr Dr. Heller vor, Frau Ottmann und Herrn Stömmer auf dem e-mail-Verteiler des Vorstands zu belassen und Frau Scherzer ebenfalls aufzunehmen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Protokollführer:

Vorstandsvorsitzender:

Richard Eisenschink

Siegfried Brückner